

Haus der Geschichte Österreich neu im MuseumsQuartier Wien: O&O Baukunst Berlin gewinnt den Architektur-Wettbewerb

Das neue Haus der Geschichte Österreich (hdgö) im MuseumsQuartier Wien (MQ) ist die erste inhaltliche Erweiterung des Kunst- und Kulturareals seit seiner Eröffnung 2001. Das Berliner Architekturbüro O&O Baukunst konnte den EU-weiten Wettbewerb für den neuen Standort des hdgö mit einem nachhaltigen Neubau in Holzbauweise samt gelungener Anbindung an den Bestandsbau aus dem Jahr 1853 für sich entscheiden. Insgesamt stehen dem hdgö in Zukunft über 4.000 m² zur Verfügung. Damit kann das Museum seinem gesetzlichen Auftrag nachkommen, die Geschichte der Republik ab 1848 umfassend zu beleuchten. Die Österreichische Bundesregierung hatte im November 2023 den neuen Standort des hdgö verkündet, derzeit ist das Museum in Räumen der Österreichischen Nationalbibliothek untergebracht. Die Eröffnung im MuseumsQuartier ist für 2028 geplant.



© Filippo Bolognese Images

Das von Markus Penell von O&O Baukunst Berlin geleitete Projekt zeichnet sich durch eine klare Differenzierung zwischen Bestand und Neubau, die klare Primärstruktur in Holzbauweise des Neubaus, die zusammenhängenden und großzügigen Ausstellungsflächen im Altbau, die ansprechende Gliederung und Gestaltung des Außenraumes sowie das Nachhaltigkeitskonzept aus.

Nachhaltigkeit im Bestand und Neubau aus Holz

Das Holz für den neuen Bau stammt aus lokaler sowie nachhaltiger Forstwirtschaft. Unter Verwendung von lösbaren Verbindungen wird die Zerlegbarkeit und die mögliche Wiederverwendbarkeit aller Elemente sichergestellt [Cradle to Cradle]. Der langgezogene Altbau entlang der Wiener Mariahilfer Straße wird entkernt und bietet in Zukunft große, zusammenhängende Ausstellungsflächen. Unter Einhaltung modernster



Haus der Geschichte Österreich neu im MuseumsQuartier Wien **29.10.2024**

Standards wird der Bestandsbau energetisch ertüchtigt. Fernwärme und Fernkälte sind für das Gebäude vorgesehen. Durch die außenliegenden Holzlamellen und innenliegenden Sonnenschutz reduziert sich der Wärmeeintrag. Die Zertifizierung als ein Klimaaktiv Gebäude ist vorgesehen. Die Pflanzung von hitzeresistenten Bäumen und Sträuchern im Hof verhindern die Aufheizung des Bodens und Niederschlagswasser wird wiederverwendet.

Auslobung, Wettbewerb und Jury

Wettbewerbsziel des März 2024 gestarteten Realisierungswettbewerbs war das Erlangen von Planungskonzepten für die Adaptierung des Bestandsgebäudes Mariahilfer Straße zu Museumszwecken, die Erweiterung um einen Neubau im Klosterhof und die Planung einer neuen Prozebühne für den Dschungel Wien, ein Theaterhaus für junges Publikum, das bereits seit 2004 im MQ beheimatet ist.

Der Wettbewerb wurde als EU-weiter, nicht offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und anschließendem Verhandlungsverfahren zur Erlangung eines Planungskonzeptes für die Vergabe von Generalplanerleistungen durchgeführt.

Die Jury unter dem Vorsitz von Elke Delugan-Meissl nominierte aus 29 eingegangenen Teilnahmeanträgen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Slowenien und Spanien 12 teilnehmende Bietergemeinschaften, 11 Büros gaben ihre Wettbewerbsunterlagen ab. Vor der Auslobung wurden auch die Kriterien Weltkulturerbe, Denkmalschutz, Stadtbild und Bauen im Bestand in einem Gutachten geprüft. Die Wettbewerbsarbeiten wurden von der Jury nach architektonischen, funktionalen, ökonomischen sowie landschaftsgestalterischen Kriterien bewertet.

O&O Baukunst, Berlin

Das Büro realisierte in den letzten Jahren mehrere Kulturprojekte, darunter die Prozebühne der Berliner Schaubühne, die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, das Landesarchiv NRW Duisburg, die Sächsische Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek S.L.U.B. Dresden, das Schiffbau – Theater und Kulturzentrum Zürich und drei Museumsbauten im MuseumsQuartier Wien. O&O Baukunst hat 50 Mitarbeiter:innen an den Standorten Berlin und Wien.

hdgö im MuseumsQuartier

Das MuseumsQuartier ist eines der weltweit größten Kulturareale für moderne und zeitgenössische Kunst und Kultur. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 ist das Haus der Geschichte die erste inhaltliche Erweiterung des Kulturareals. Seit zwei Jahren verfolgt das MQ unter dem Slogan MQ goes green das Ziel, bis 2030 ein klimaneutrales Kulturareal zu werden. Die Bauarbeiten starten im zweiten Halbjahr 2026, die Fertigstellung des hdgö im MuseumsQuartier ist für 2028 geplant.



Haus der Geschichte Österreich neu im MuseumsQuartier Wien 29.10.2024

Zitate

„Mit diesem neuen Museumsbau entwickelt sich das MQ erstmals seit der Eröffnung 2001 auch inhaltlich weiter. Ich bin sehr glücklich, dass mit dem Entwurf von Markus Penell eine großartige Lösung gefunden wurde, welche die historische Bausubstanz in einem in jeglicher Hinsicht zeitgemäßen, nachhaltigen Museumsbau überführt. Die Wahl der Jury für den Entwurf von O&O Baukunst, Berlin schließt einen Kreis, indem eine neue Generation des Büros, das so eng mit der Geschichte des MQ verbunden ist, das Areal baulich weiterentwickelt.“ – Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier Wien

„Die Vereinbarung zwischen Neuem und Altem im MuseumsQuartier wird ganz selbstverständlich tradiert. Der Neubau ist aus gewachsenem Holz. Natürlich ist Holz ein lebendiges Material und jede Assoziation im Umgang mit Geschichte erlaubt. Eine durchlässige Schicht umhüllt das Innere und erzeugt eine Unschärfe, die beides möglich macht: Offenheit und Intimität. So kann man sich mit freiem Kopf in das Haus der Geschichte Österreichs begeben.“ – Markus Penell, Partner O&O Baukunst, Berlin

Pressematerial und Pressekontakt

Weiterführendes Pressesematerial zum hdgö im MQ finden Sie hier:

<https://www.mqw.at/presse/hdgoe-im-mq-siegerprojekt>

MuseumsQuartier Wien: www.mqw.at

Rückfragehinweis

art:phalanx – Kultur & Urbanität / Vienna / Austria

Susanne Haider

Tel. +43 (0) 1 524 98 03-11

Mail: presse@artphalanx.at